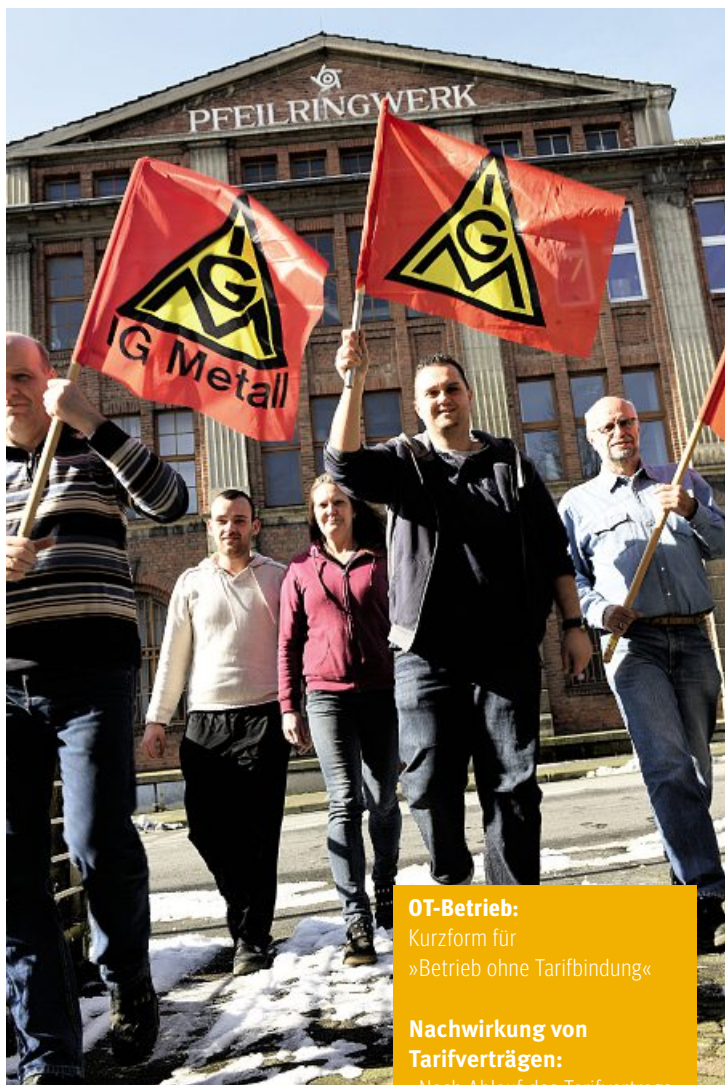




IG Metall-Fahnen stets griffbereit:
Andreas Skowasch, Christoph Gierz, Regine Sell, Michael Pinker und Dirk Schreiber (v.l.)

OT-Betrieb:
Kurzform für
»Betrieb ohne Tarifbindung«

Nachwirkung von Tarifverträgen:
»Nach Ablauf des Tarifvertrags gelten seine Rechtsnormen weiter, bis sie durch eine andere Abmachung ersetzt werden.«
Tarifvertragsgesetz (TVG), § 4

Foto: Ulrike Reinker

Warnstreik: OT-Betrieb macht mit

Ausnahme soll Regel werden Die IG Metall will in diesem Jahr gezielt Betriebe ohne Tarifvertrag in die Metalltarifrunde einbeziehen. In Einzelfällen hat's das schon gegeben, zum Beispiel bei Pfeilring in Solingen – und zwar erfolgreich!

Maniküre & Pediküre, was immer man braucht zur Nagelpflege – Pfeilring stellt's her, seit 1896. Jahrelang wurde nach Tarif gezahlt. Bis zum 31. Dezember 2013. An dem Tag trat die Firma aus dem Arbeitgeberverband aus. »Um Kosten zu sparen«, heißt es im Betriebsrat. »Die Geschäftsführung glaubte, nicht mehr nach Tarif zahlen zu müssen.« Dass ein Tarifvertrag auch über das Ende seiner Laufzeit hinaus gilt und so lange nachwirkt, bis ein neuer in Kraft tritt – davon soll sie nichts gewusst haben.

Eine Gruppe Metaller nahm das nicht hin, sondern beteiligte sich Ende 2014 am Warnstreik in der Metalltarifrunde, als die IG Metall Remscheid-Solingen sie dazu aufrief. Betriebsratsvorsitzender Michael Pinker: »Nimmst Du eine Nullrunde hin, holst Du diesen Verlust nie wieder auf.«

Die Metaller hatten Rückhalt in der Belegschaft, drei Viertel der 100 Beschäftigten sind gewerkschaftlich organisiert. Nach dem Warnstreik kam es zu Verhandlungen – und letztlich, nach Monaten, zu einem Kompromiss: Der Arbeitgeber sagte zu, von 2015 bis 2019 die in der Metallindustrie vereinbarten Tarifierhöhungen zu zahlen (»verbindlich nur für IG Metall-Mitglieder«). Die Arbeitnehmerseite akzeptierte, dass Neueingestellte für einfache Arbeiten weniger Geld erhalten, weniger Urlaubs- und Weihnachtsgeld und weniger Urlaub. »Ein Biss in den sauren Apfel«, sagt Michael Pinker, »aber ein guter Anfang!«

Metalltarifrunde 2016: IG Metall hält Kurs

Krefeld, 14. März: erste Tarifverhandlung in der Metallindustrie NRW. Die positive wirtschaftliche Lage habe »auch mit der Lohnpolitik« zu tun, sagte IG Metall-Bezirksleiter Knut Giesler, denn das Wachstum werde »wesentlich von einer starken Binnennachfrage getragen«. Deshalb gebe es »keinen Grund, vom verlässlichen Tarifkurs abzuweichen«. Die IG Metall fordert für die 700 000 Beschäftigten in NRW fünf Prozent mehr Entgelt. Die zweite Tarifverhandlung ist am 11. April in Düsseldorf.



Fünf Prozent mehr Geld:
IG Metall-Bezirksleiter Knut Giesler kurz vor Beginn der ersten Tarifverhandlung

Foto: Thomas Range

Zum Beispiel Kolbus: Azubi ausgebeutet

Juri K. (Name ist der Redaktion bekannt) ruft im Sommer 2015 bei der IG Metall Minden an. Der damals 19-jährige Industriemechaniker will seine Mitgliedschaft kündigen. Die Gewerkschaftssekretärin Carolin Stephan hebt den Hörer ab, man kommt ins Gespräch. Carolin Stephan wird hellhörig, als sie erfährt, dass Juri K. bei Kolbus gelernt hat. Mit dieser Firma – sie stellt Buchbinderei-Maschinen her und zählt knapp 1000 Beschäftigte – hat die IG Metall immer wieder Ärger: Kolbus im ostwestfälischen Rahden ist ein sogenannter OT-Betrieb, ein Betrieb ohne Tarifvertrag.

Kolbus hat Juri K. viel zu wenig Ausbildungsvergütung gezahlt, stellt Carolin Stephan schnell fest. Der junge Mann, der das Unternehmen Ende 2014 verlassen hat, ist »ganz schön erschrocken«, als er erfährt, um wie viel Geld es sich handelt: um 13 263,59 Euro! Diese Summe hat die IG Metall sofort geltend gemacht und eingeklagt.

Im Januar 2016 ist der Gütertermin beim Arbeitsgericht Minden.



Carolin
Stephan und
»Juri K.«

Fotos: Thomas Range

Kolbus-Geschäftsführer Kai Büntemeyer macht ein erstes Vergleichsangebot: 1050 Euro. Juri K. lehnt ab. Nach einigem Tauziehen einigen sich beide Parteien auf einen Geldbetrag, den Juri K. nicht nennen möchte, der aber ein Mehrfaches des ersten Vergleichsangebots ist; Juri K. wollte keinen langen Prozess.

Juristen nennen die Ausbeutung von Beschäftigten »Lohnwucher«. Der liegt dann vor, wenn die Arbeitsleistung und das Entgelt in einem auffälligen Missverhältnis stehen. Auffällig ist laut Bundesarbeits-

gericht, wenn die Ausbildungsvergütung die tariflich festgelegte um mehr als 20 Prozent unterschreitet (BAG-Urteil vom 29. April 2015, Aktenzeichen 9 AZR 108/14)). Kolbus zahlte zuletzt mehr als 35 Prozent unter Tarif. Carolin Stephan rät: »Alle Auszubildenden in nicht tarifgebundenen Betrieben sollten ihre Ausbildungsvergütung mit der tariflichen Ausbildungsvergütung vergleichen und sich von uns beraten lassen.«

PS: Juri K. ist IG Metall-Mitglied geblieben.

Stahl: Ist Umkleiden bezahlte Arbeitszeit?

Die IG Metall lässt vom Arbeitsgericht prüfen, ob das Anlegen der Persönlichen Schutzausrüstung in der Stahlindustrie NRW zur Arbeitszeit zählt. Laut Manteltarifvertrag gelten »Umkleiden, Waschen und Pausen ... nicht als Arbeitszeit.«

Diese Bestimmung ist jedoch ein halbes Jahrhundert alt, und die Rechtsprechung hat sich seitdem gewandelt.

Mitte 2015 urteilte das Landesarbeitsgericht Hamburg: Das Anlegen von Arbeitsschutzkleidung ist Arbeitszeit und muss bezahlt werden. Gegen das Urteil ist Revision beim Bundesarbeitsgericht eingelegt worden.

»Fair im Betrieb« contra »Bossing«

»Bossing« – das ist, wenn der Arbeitgeber Betriebsräte schikaniert, kriminalisiert und mobbt, zermüht oder feuert. Dagegen engagiert sich seit Mai 2015 die Initiative »Fair im Betrieb« von Arbeit und Leben (AuL) NRW. Auf Grundlage der bisherigen Beratungspraxis entwickelt AuL jetzt Handlungshilfen für Betroffene und Gewerkschaften.

Mehr Infos unter

► fair-im-betrieb.de

Der »Oskar« für Interessenvertreter

Was die Oscar-Verleihung für die Filmbranche ist die Vergabe des Deutschen-Betriebsräte-Preises für die betriebliche Mitbestimmung. Er wird im Herbst dieses Jahres zum achten Mal vergeben; die Bewerbungsfrist läuft noch bis 30. April.

Die Preisvergabe ist eine Initiative der Fachzeitschrift »Arbeitsrecht im Betrieb« (Bund-Verlag, Frankfurt/M.). Schirmherrin ist Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD). Mehr Infos unter ► dbrrp.de



Schnappschuss auf der Warnstreikkundgebung am 16. Februar in Hiddenhausen

»Hölzer« verdienen 3,7 Prozent mehr

Die Einkommen in der Holz- und Kunststoffindustrie Westfalen-Lippe steigen am 1. Mai dieses Jahres um 2 Prozent, am 1. Juli des nächsten Jahres um weitere 1,7 Prozent. Das erreichte die IG Metall in der dritten Tarifverhandlung am 24. Februar in Bad Salzuflen – nach zwei Warnstreikkundgebungen in Stadtlohn und Hiddenhausen mit rund 1450 Teilnehmern.

Einen Durchbruch erzielte die IG Metall in Sachen Altersteilzeit: Ab 2017 zahlen die Arbeitgeber jährlich 300 Euro pro Beschäftigten in einen Demografie-Fonds ein. Daraus wird die Altersteilzeit finanziert. Es können damit aber auch altersgerechte Arbeitsplätze geschaffen werden. Zudem einigen sich die Tarifvertragsparteien, bis Ende dieses Jahres die Übernahme der Ausgebildeten in ein Arbeitsverhältnis per Tarifvertrag zu regeln.

Fujitsu verlässt Paderborn

Der japanische Technologiekonzern Fujitsu schließt – wie angekündigt – Ende September sein Forschungszentrum in Paderborn. 580 Arbeitsplätze verschwinden. Die meisten Betroffenen erhalten eine Abfindung und wechseln in eine Transfergesellschaft: sie soll ihnen helfen, neue Arbeit zu finden. Das sieht der Sozialplan vor, den der Gesamtbetriebsrat mit der Unternehmensleitung am 29. Februar vereinbart hat. Eine nachvollziehbare Begründung für die Werksschließung fehle nach wie vor, sagte der Paderborner IG Metall-Bevollmächtigte Carmelo Zanghi. Die Belegschaft hatte monatelang gegen die Schließungspläne protestiert (metallzeitung 2/2016).

Geschäftsführung der IG Metall wiedergewählt

Ute Herkströter und Hans-Jürgen Wentzlaff mit großer Mehrheit bestätigt



Foto: Thomas Range

Gastrednerin Irene Schulz, Mitglied des Vorstands der IG Metall

Vor 89 stimmberechtigten Delegierten und zahlreichen Gästen wurde die erste ordentliche Delegiertenversammlung der IG Metall Bielefeld eröffnet. Nach einem Grußwort der DGB-Regionsvorsitzenden Astrid Bartols folgte der Geschäftsbericht für den Zeitraum 2012 bis 2015 sowie verschiedene Wahlen der ge-

werkschaftlichen Ämter. Die hauptamtliche Geschäftsführung wurde in ihren Ämtern bestätigt. Ute Herkströter, Erste Bevollmächtigte und Kassiererin, erhielt 90 Prozent der Stimmen. Hans-Jürgen Wentzlaff, Zweiter Bevollmächtigter, bekam 95,3 Prozent der abgegebenen Stimmen. Beide bedankten sich für das



Foto: Thomas Range

Die Delegierten bei der Abstimmung

entgegengebrachte Vertrauen bei den anwesenden Delegierten.

Offensive Als besonderen Gast durften die Anwesenden Irene Schulz, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall, begrüßen. Sie stellte in ihrem Referat »Nach dem Gewerkschaftstag – gut

aufgestellt in die Offensive« die drei Schwerpunktthemen Werkverträge, Arbeitszeit und Rente in den Vordergrund ihrer Ausführungen. Und auch zu dem Wahlprogramm und dem Profil der AfD sowie notwendiger Maßnahmen für eine gute Integration der zu uns geflüchteten Mitmenschen bezog sie eine klare Stellung.



TERMINE

- 7./14./21./28. April 2016, 11 Uhr, Erwerbslosenberatung
- 13. April 2016, 15 Uhr, Rentenberatung
- 14. April 2016, 17 Uhr, Ortsjugendausschuss
- 21. April 2016, 14.30 Uhr, Seniorenveranstaltung
- 27. April 2016, 17 Uhr, Frauen-Arbeitskreis
- 28. April 2016, 16.30 Uhr, Info-Treff für Erwerbslose
- 29. April 2016, 0 Uhr, Ende der Friedenspflicht in der Metall- und Elektroindustrie
- 1. Mai 2016, Bielefeld, Maikundgebung des DGB, Hauptrednerin: Ute Herkströter



Ortsvorstand, Bezirkskonferenz, Tarifkommissionen

Mit den Wahlen für den Ortsvorstand, die Bezirkskonferenz und die Tarifkommissionen wurden für die kommenden vier Jahre Verantwortliche festgelegt. Hier die Ergebnisse: **Bezirkskonferenz, ordentliche Dele-**

gierte: Peter Borchert (Euscher), Lucas Conrad (Salzgitter Mannesmann), Daniela Krob-Schmidt (Gestamp), Dirk Markowski (Salzgitter Mannesmann), Carola Poly (Böllhoff Produktion), **Stellvertreter:** Jür-

gen Bäumer (Hirolift), Manuela Friebe (Gestamp), Helga Kubacki (Hörmann), Christa Rienierrmann (Neotechnik), Rolf Zernicke (Erwerbslose)

Tarifkommission Metall- und Elektroindustrie: Jens Engelbrecht (Koyo Bearings), Ogün Erdem (ZF), Ottmar Heger (Gildemeister Drehmaschinen), Ute Herkströter (IG Metall), Dirk Markowski (Salzgitter Mannesmann), Sandra Otte (Dürkopp Fördertechnik), Bayram Öztürk (Gestamp), Andreas Schantowski (Miele)

Tarifkommission Polstermöbelindustrie: Stephan Hale (Bielefelder Werkstätten)

Tarifkommission Bekleidungsindustrie: Lutz Bormann (Gerry Weber), Sabine Eckert (Gerry Weber), Antje Metzger (Seidensticker), Hans-Jürgen Wentzlaff (IG Metall)

Tarifkommission textile Dienste: Tanja Bier (Bardusch), Sabine Vogt (CWS-Boco)



Foto: Thomas Range

Der neue Ortsvorstand v.l.n.r.: Jens Engelbrecht (Koyo Bearings), Daniela Krob-Schmidt (Gestamp), Peter Borchert (Euscher), Carola Poly (Böllhoff Produktion), Ottmar Heger (Gildemeister Drehmaschinen), Crista Rienierrmann (Neotechnik), Andreas Hecht (Beres), Irene Schulz (IG Metall-Vorstand), Ute Herkströter (Erste Bevollmächtigte), Frank De Lasalle von Louisenthal (Parker Hannifin), Andreas Schantowski (Miele), Hans-Jürgen Wentzlaff (Zweiter Bevollmächtigter). Nicht auf dem Foto sind Dirk Markowski (Salzgitter Mannesmann) und Klaus-Jürgen Stark (Dürkopp Adler).

Integration von Flüchtlingen

Der Arbeitskreis Berufsausbilder der IG Metall Dortmund hat sich mit der Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit beschäftigt. Die Agentur für Arbeit und das Leopold-Hoesch-Berufskolleg stellten den »Integration-Point« für Flüchtlinge und Asylbewerber vor. »Der Tarifvertrag zur Förderung der Ausbildungsfähigkeit in der Metall- und Elektroindustrie bietet gute Möglichkeiten, um junge Flüchtlinge auf eine Ausbildung vorzubereiten«, sagte Michael Niggemann, Gewerkschaftssekretär der IG Metall. Das Ergebnis der Veranstaltung war, die Integration weiter zu fördern. Dazu werden noch Praktikumsstellen in Betrieben gesucht. Mitstreiter können sich in der Geschäftsstelle melden.

Stahlaktionstag 11. April

Unter dem Motto »Stahl ist Zukunft« findet am 11. April in Duisburg der Stahlaktionstag statt. Die Beschäftigten werden für den Erhalt und die Förderung umweltfreundlicher Stahlproduktion demonstrieren. Das Emissionshandelsgesetz sowie chinesischer Billigstahl gefährden die Arbeitsplätze in der deutschen Stahlindustrie. Alle betroffenen Beschäftigten sowie solidarische Kolleginnen und Kollegen sind aufgefordert, sich am Stahlaktionstag zu beteiligen. Interessierte können sich zur Teilnahme in der Geschäftsstelle Dortmund anmelden.



Foto: IG Metall



Foto: Olaf Kamhöfer

Besonders geehrt wurden aktive Funktionäre und die Jubilare für 70 Jahre Mitgliedschaft

Ehrung der Jubilare aus dem Jahr 2015

Erstmals wieder Jubilare mit 70-jähriger Mitgliedschaft

Hans Jürgen Meier, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Dortmund, begrüßte rund 450 Gäste im Freischütz in Schwerte. Insgesamt wurden 712 Jubilare, die auf 50, 60 oder 70 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken konnten, geehrt. »Die IG Metall bedankt sich für die Treue. Jede und jeder einzelne unserer Jubilare höchstpersönlich steht auch für die Erfolge der IG Metall«, sagte Hans Jürgen Meier.

Guntram Schneider Die Festrede hielt das Mitglied des Landtags NRW und Staatsminister a.D. Guntram Schneider. Er betonte die Wichtigkeit von Gewerkschaften und lobte die

Stärke der IG Metall. »Gemeinsam sind auch die Schwachen mächtig!«, zitierte Guntram Schneider. Ebenso ging er auf aktuelle politische Themen wie zum Beispiel die Mitbestimmung bei Werkverträgen, die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Leiharbeiter sowie die aktuelle Situation der Flüchtlinge in NRW ein. Nach der Ehrung fand ein schwungvolles Programm statt. Der Shanty-Chor Dortmund, Doc Shredder, Dolls Company und der Zauberer Sascha Lange sorgten für einen gelungenen Nachmittag. Teilnehmerin Brigitte Stange sagte: »Das war eine sehr schöne Jubilarehrung, die sich kein Jubilär entgehen lassen sollte«.

Verlagerung der Produktion von Rexnord

Die Geschäftsleitung der Rexnord GmbH & Co. KG hat entschieden, dass die Produktion nach Italien verlagert werden soll.

Betriebsrat und IG Metall haben für die 39 betroffenen Beschäftigten Abfindungen und die Möglichkeit für zwölf Monate eine Transfergesellschaft zu nutzen, ausgehandelt. Ziel der Transfergesellschaft ist

es, möglichst viele Kolleginnen und Kollegen auf andere Arbeitsplätze zu vermitteln. Für die verbleibenden Beschäftigten wurde der Ausschluss von betriebsbedingten Kündigungen bis zum 31. März 2017 vereinbart. »Der Verlust von weiteren Produktionsarbeitsplätzen in Dortmund wiegt schwer«, sagte der Erste Bevollmächtigte Hans Jürgen Meier.

Arbeitgeber überraschen

In der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie überraschen die Arbeitgeber mit einer breit aufgestellten Kampagne. Unter dem Motto »Falsche Zeit für Höhenflüge« wetterten sie bereits vor der ersten Tarifverhandlung gegen die Forderung von fünf Prozent mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung. Da die Arbeitgeber mit sehr vielen Vertretern zur ersten Verhandlung in Krefeld erschienen, wurde auch die IG Metall-Kommission erweitert. Erstmals konnte somit Konrad Ackermann, Betriebsratsvorsitzender der KHS GmbH in Dortmund teilnehmen: »Die Verhandlung hat meinen Erwartungen entsprochen. Im Mittelpunkt standen die Argumente für oder gegen die Forderung der IG Metall«. Die zweite Verhandlung wird am 11. April stattfinden. Die IG Metall erwartet dann ein erstes Angebot der Arbeitgeber.



»TERMIN

Frauenkonferenz

26. April, 16.30 Uhr
im Sitzungszimmer der IG Metall Dortmund, Ostwall 17–21, 44135 Dortmund mit der Kabarettistin Kriszti Kiss

Themen

Wahl des Frauenausschusses der IG Metall Dortmund

»Von Frau zu Frau und umgekehrt«
Kabarett und Chansons mit Kriszti Kiss

Wahlberechtigt sind alle weiblichen Mitglieder. Interessierte Kolleginnen sind herzlich eingeladen!



1. MAI-TERMINE

Maikundgebung Mülheim an der Ruhr

Demonstration: 10.30 Uhr

ab Wiesenstraße

Musikalische Begleitung: Walking Hats

Kundgebung: neuer Rathausmarkt

Eröffnung: DGB-Stadtverband

Grußwort: Ulrich Scholten, Oberbürgermeister

Hauptredner: Knut Giesler,

Bezirksleiter IG Metall NRW

Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales

Für Kinder: AWO-Spielmobil



Infostände von
Gewerkschaften
und Verbänden

Maikundgebung Essen

Demonstration: 10.30 Uhr

ab Giradet-Haus

Musikalische Begleitung: Fanfarencorps

Burgaltendorf

Kundgebung: 11.15 Uhr

auf dem Burgplatz

Eröffnung: Dieter Hillebrand,

DGB-Stadtverbandsvorsitzender

Grußwort: Thomas Kufen,

Oberbürgermeister

Hauptredner: Thomas Gauger,

Landesvorsitzender Nahrung-Genuss-

Gaststätten NRW

Für Kinder: Kindertheater Oh Larry,

Spielmobil



Musik: Kuult

Infostände von
Gewerkschaften
und Verbänden

1. Mai – Solidarität statt Individualismus

52 Prozent des Gesamtvermögens gehören weniger als zehn Prozent der Gesellschaft. Dazu die Flüchtlingskrise und ein drohender Rechtsruck. Doch es gibt auch Lichtblicke durch den Einfluss der Gewerkschaften. Gute Tarifabschlüsse, Mindestlohn und viel Solidarität geben Hoffnung.

»Die Gewerkschaften sind in guter Verfassung«, stellte DGB-Vorsitzender Reiner Hoffmann bei der Ankündigung des Maimottos fest. Gute Tarifabschlüsse und der Mindestlohn haben zur Stabilität der Binnenkonjunktur beigetragen. Die guten Tarifabschlüsse erfassen aber bedauerli-

cherweise nicht alle Menschen. Die Zahl der Menschen unterhalb der Armutsgrenze ist in zehn Jahren um ein Zehntel angestiegen und beträgt jetzt 15,2 Prozent. Dazu noch eine große Zahl von Flüchtlingen, die in unserem Land Schutz vor Krieg und Elend suchen. Hilflosigkeit schürt

Wut und Angst und führt zum Rechtsruck bei Wahlen. Doch die Erfahrung zeigt, das »rechts« keine Lösungen zu erwarten sind. Als Gewerkschafter ein Grund, Verantwortung zu übernehmen und auf der Maikundgebung für mehr Solidarität einzutreten.



Arbeit 4.0 – IG Metall MEO gestaltet Prozess

IG Metall MEO, Projekt Consult und die Wirtschaftsförderung Metropole Ruhr (wmr) führten am 3. März die dritte Veranstaltung »Arbeit 4.0 – Herausforderung für die regionale Wirtschaft« durch. Neue Impulse für die betriebliche Arbeit in MEO wurden entwickelt.

»Es gibt kaum eine Region, die sich selbst so kritisch sieht wie das Ruhrgebiet. Von außen betrachtet gelten wir als lebenswerte Industrieregion.« Mit diesen Worten begrüßte Rasmus C. Beck, Leiter der Metropole Ruhr, die Teilnehmer. Vollständiger Bericht: ☎ igmetall-meo.de.

Interessiert: Anmeldung zur vierten Veranstaltung per E-Mail: essen@igmetall.de.



Diskussion in der Metropole Ruhr



Von den 100 neu und wiedergewählten Delegierten der Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde waren 88 anwesend.



Die Wiedergewählten: Erste Bevollmächtigte Beate Kautzmann (l.) und Zweite Bevollmächtigte Birgit Bäumker mit NRW-Bezirksleiter Knut Giesler



Der Ortsvorstand: v.l. Roland Stiens, Martina Herold, Herbert Bertram, Karola Maas, Manfred Kreutz, Beate Kautzmann, Klaus Frochte, NRW-Bezirksleiter Knut Giesler, Ralf Stubbe, Wolfgang Moselage, Birgit Bäumker, Klaus Niebusch, Hubert Markmann, Erika Mögeline und Ursula Meschede. Es fehlen Uwe Opitz, Ludger Strothmeier und Rita Dahn.

Frauenduo bleibt an der Spitze



►TERMINE

Erste Hilfe für Vertrauensleute

Alle neu gewählten oder benannten Vertrauensleute sind herzlich zum Einstiegsseminar am Donnerstag, 7. April, um 18 Uhr ins Gewerkschaftshaus Rheda eingeladen.

Empfang des Bürgermeisters für die Funktionäre der Ahlemer Betriebe

29. April um 16 Uhr im Rathaus in Ahlen

1. Mai in Gütersloh

Beginn 11 Uhr in der Feldstraße am Dreiecksplatz
Rednerin: Beate Kautzmann.

1. Mai in Ahlen

Beginn der Demo um 10.30 Uhr am Bahnhofsvorplatz

Gewerkschaft: Die Delegierten der 16 100 IG Metall-Mitglieder bestätigen ihren Vorstand.

Alle vier Jahre finden in den regionalen Gremien der IG Metall Neuwahlen statt. Für die vor vier Jahren fusionierte Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde wurden am Samstagvormittag die Erste Bevollmächtigte Beate Kautzmann mit 70 von 88 Stimmen und die Zweite Bevollmächtigte Birgit Bäumker mit 86 von 88 Stimmen im Reethus in Rheda-Wiedenbrück wiedergewählt.

Da die 54-jährige Kautzmann und die 44-jährige Bäumker bereits eine Wahlperiode gemeinsam zusammengearbeitet haben, möchten sie diese Arbeit nun fortsetzen. Ihre Ziele sind nicht utopisch. Sie möchten die Mitgliederzahlen stabil halten, neue Betriebe für die IG Metall gewinnen und gezielt auf die Gruppe Angestellte setzen. In ganz NRW ist die Geschäftsstelle Gütersloh-Oelde die einzige mit einem Frauenduo an der Spitze. Doch das stört die beiden Powerfrauen nicht. Sie haben sich bisher in der eher Männer geprägten IG-Metall-Welt durchgesetzt und werden es auch weiterhin tun.

Zu den 15 Beisitzern wählten die anwesenden 88 Delegierten Erika Mögeline, Herbert Bertram, Hubert Markmann, Karola Maas, Klaus Frochte, Klaus Niebusch, Ludger Strothmeier, Manfred Kreutz, Martina Herold, Ralf Stubbe, Rita Dahn, Roland Stiens, Ursula Meschede, Uwe Opitz und Wolfgang Moselage.

Beate Kautzmann berichtete in ihrer Rückschau der vergangenen Wahlperiode von 2705 neuen Mitgliedern, die gewonnen werden konnten. Darunter sind auch viele junge Menschen, was ihr besonders wichtig ist. 480 Mitglieder haben sie jedoch insgesamt verloren. Sie führt das unter anderem auf den Verlust älterer verstorbener Mitglieder zurück und auf den Raum Ahlen, in dem zahlreiche Firmen geschlossen wurden. Insgesamt kann die IG Metall Gütersloh-Oelde auf 16 100 Mitglieder bauen.

Jetzt freuen sich aber alle auf das Arbeiten im neuen IG Metall-Büro in Rheda am Bahnhof. Das Gebäude wird im Sommer, wenn die IG Metall

125-jähriges Bestehen feiert, mit einem Tag der offenen Tür mit und für die Mitglieder eingeweiht.

Kautzmann gab den Gästen auch einen kurzen politischen Rückblick. Sie erinnerte an Aktionen wie die Einführung des Mindestlohns, an zahlreiche erfolgreiche Tarifrunden und an die vorangegangenen in allen Bezirken flächendeckenden sehr guten Warnstreiks. In der letzten Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie konnte eine Einmalzahlung und eine Entgelterhöhung von 3,4 Prozent durchgesetzt werden. In der Textilindustrie wurden sogar 5,3 Prozent verzeichnet. Auch im Handwerk konnten in vielen Tarifbezirken sehr gute Entgelterhöhungen durchgesetzt werden.

Wichtig sei, die Zukunft im Blick zu haben und sich stets weiterzuentwickeln. Die Mitglieder würden von der Gewerkschaft erwarten, dass sie Arbeitsplätze heute und morgen sichert, Arbeitsbedingungen und Entgelte verbessert. »Daran arbeiten wir stets und unermüdlich«, betonte sie.

Fußball verbindet

Egal aus welchem Land wir kommen, welcher Religion wir angehören oder aus welcher Kultur wir stammen – wer sich für den Sport begeistert, findet immer zusammen.

Unter dem Motto »Toleranz und Menschlichkeit« veranstalten wir am **9. April von 10 bis 15 Uhr** in der **Rappelkiste in Soest** (Am Silberg 26) ein **Fußballturnier** mit jugendlichen Flüchtlingen und Jugendlichen aus den Betrieben unserer Region. Für Verpflegung ist gesorgt. Wir freuen uns auf viele Zuschauer.

►TERMINE

Seminarreihe für die Ersatz- und ordentlichen Delegierten

An den Seminar-Wochenenden diskutieren wir über unsere Arbeit, Aufgaben und Ziele der IG Metall in der Region. Wir möchten die Themen der Mitglieder unseres Parlaments für eine mögliche Strategieentwicklung der IG Metall Hamm-Lippstadt in den Vordergrund stellen.

Alle Termine finden im Hotel Haus Griese statt und beginnen freitags um 16.30 Uhr. Das Ende ist am Samstag gegen Mittag geplant. Für die Personengruppe der Seniorinnen und Senioren wird der Termin noch zwischen den Vorständen in Hamm und Lippstadt abgesprochen. Geplante Termine sind:

15. und 16. April, 26. und 27. August und 18. und 19. November.

Wir freuen uns auf anregende Diskussionen. Die Anmeldungen erfolgen über die Büros der IG Metall.

BITTE VORMERKEN

Jubilarehrung

■ **19. November 2016**

An diesem Tag werden alle Kolleginnen und Kollegen geehrt, die 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre in der IG Metall sind.

Im September erhält jeder Jubilar eine Einladung.

Neuer Ortsvorstand gewählt

Britta Peter ist Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Hamm-Lippstadt.



Foto: Holger Schild

Der neu gewählte Ortsvorstand mit den Bevollmächtigten

Alfons Eilers, Erster Bevollmächtigter, eröffnete am 5. März die konstituierende Delegiertenversammlung im Tagungszentrum in Bad Sassendorf. In seinem Rückblick und Geschäftsbericht (2012 bis 2015) ging er insbesondere auf die betrieblichen Auseinandersetzungen bei AB Elektronik in Werne und bei Kettler in

Ense ein. Er wies darauf hin, dass wir durch Insolvenzen, Betriebsschließungen und Verlagerungen in der Region 1650 Arbeitsplätze verloren haben.

Als Herausforderungen für die nächsten vier Jahre erwähnte Alfons Eilers besonders die Gestaltung der Arbeitsbedingungen im Rahmen

von Industrie 4.0, den Facharbeitermangel sowie die betriebliche Fortbildung und Qualifizierung. Weiterhin ging er auf die Eckpunkte der zukünftigen Arbeitszeitdebatte der IG Metall ein.

Wahlen Alfons Eilers wurde in seinem Amt als Erster Bevollmächtigter bestätigt und erhielt 89,4 Prozent der Stimmen. Die Kollegin Britta Peter, die sich zum ersten Mal für das Amt der Zweiten Bevollmächtigten beworben hatte, erreichte 83,5 Prozent der Stimmen.

In den Ortsvorstand wurden folgende Kolleginnen und Kollegen gewählt: Thomas van Aart, Marion Block, Heinz Bölter, Michael Bruns, Raimund Göbel, Jörg Hader, Alican Hastürk, Klaus Hehr, Susanna Hülsbömer, Christian Julius, Bernd Robaczewski, Dieter Stenner, Dirk Tscherning.

Neu im Amt sind Thomas van Aart und Dirk Tscherning.

Traditioneller Neujahrsempfang

Szenario »Europa zerfällt, der Euro bleibt«: Bei unserem Neujahrsempfang 2016 im Hotel Griese verschloss unser Referent Frank Iwer, Leiter des Ressorts Grundsatzfragen und Gesellschaftspolitik beim Vor-

stand der IG Metall in Frankfurt, seine Augen nicht, denn »die Unordnung der Welt kommt bei uns an.«

Was die Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt über Qualifizierungen angeht, ha-

ben wir in der Metall- und Elektroindustrie bereits Erfahrungen gesammelt. Wir als IG Metall wollen ein Signal für die Menschenwürde setzen, wobei aber Normen und Werte für alle gelten müssen (»Wer hetzt, der fliegt, wer grapscht, der fliegt auch«).

Angesichts der Prognosen für die AfD sowie die rechten Trends in anderen Ländern Europas wollen wir auch die Arbeitgeber stärker in die Pflicht nehmen, denn inzwischen sei ein Szenario vorstellbar nach dem Motto »Europa zerfällt, aber der Euro bleibt.«

Das ist hochgradig brisant: Wenn die Grenzen zu sind, sind nicht nur Freizügigkeit und Humanität im Eimer – sondern auch die Just-in-time-Wertschöpfungsketten zur Slowakei und Tschechien.



Trotz Schneefall hohe Beteiligung beim Neujahrsempfang

Holz- und Kunststoffindustrie: Die Tarifrunde ist beendet

Der Einstieg ist geschafft! – Einkommen steigt! Altersteilzeit kommt! – Azubi-Übernahme ist geregelt!

Am 24. Februar 2016 ist nach elfstündigen Verhandlungen ein Verhandlungsergebnis in der Holz- und Kunststoffindustrie erzielt worden. Dies ist alles nur möglich geworden, weil sich über 800 Kolleginnen und Kollegen am 16. Februar an der Warnstreikaktion in Enger/Hiddenhausen beteiligt haben.

Ab dem 1. Mai 2016 gibt es 2 Prozent mehr Lohn und Gehalt, ab dem 1. Juli 2017 noch mal 1,7 Prozent, zusammen also 3,7 Prozent. Laufzeit ist bis zum 31. Dezember 2017. Zusätzlich haben wir einen Tarifvertrag zur Demografie und die Übernahme der Ausgebildeten durchgesetzt.

In jedem Betrieb wird ein sogenannter Demografie-Fond einge-



Warnstreik in Hiddenhausen

richtet. In diesen Fond zahlt jeder Arbeitgeber ab 2017 pro Beschäftigten 300 Euro ein. Mit dem Demografie-Fonds wird die Altersteilzeit finanziert. Betriebsrat und Arbeitgeber können das Geld aber auch für folgende Maßnahmen nutzen: be-

triebliche Gesundheitsförderung, für die Gestaltung altersgerechter Arbeitsbedingungen und für eine demografieorientierte Personalpolitik.

Die Tarifvertragsparteien haben sich außerdem darauf verständigt,

bis zum Jahresende die Übernahme der Ausgebildeten tarifvertraglich zu regeln.

Der Entgelt-Tarifvertrag läuft bis 31. Dezember 2017, der Demografie-Tarifvertrag drei Jahre länger.



►TERMINE

Aktive

- Seniorenausschuss
11. April 2016, 10 Uhr, Geschäftsstelle, Schillerstraße 9, Anmeldungen erbeten
- Arbeitskreis Küchenmöbel
12. April 2016, 17 Uhr, Geschäftsstelle Schillerstraße 9, Anmeldungen erbeten
- Tagesseminar für Betriebsräte, Betriebsrat und Tarifvertrag, Beschluss des Betriebsrat notwendig, 13. April 2016, 8 Uhr im Hotel Freihof in Hiddenhausen
- Wochenendseminar für Vertrauensleute und weitere Interessierte, Thema: **Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten.**
8. und 9. April 2016 im Bentorfer Krug, Bentofer Straße, 32689 Kalletal, Anmeldung in der Geschäftsstelle erforderlich

Frauenmonat März

Auch in diesem März stand traditionell die Frau im Fokus der IG Metall und das besonders an zwei Tagen: Am 8. März sowie am 19. März 2016. Dass am 8. März Internationale Frauentag ist, ist den meisten wahrscheinlich hinreichend bekannt. Dieser Tag soll vor allem daran erinnern, dass bereits vor über 100 Jahren bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen zu den Hauptzielen der Arbeiterbewegung gehörten. Daraus hat sich auch bis heute nichts geändert.

Das zweite Datum, das man sich im Kalender rot markieren sollte, ist der 19. März. Dann nämlich ist Equal Pay Day. Dieser Tag markiert die Zeitspanne, die eine Frau im Durchschnitt über ein Jahr hinaus länger arbeiten muss, um dasselbe Gehaltsniveau zu erreichen wie ein Mann in vergleichbarer Position.

Diese zwei Termine sind wichtig. Sie veranschaulichen aber auch deutlich, dass wir mehr als zwei Tage im Jahr brauchen, wenn wir uns ernsthaft für mehr Geschlechterge-

rechtigkeit einsetzen wollen. Deswegen haben die IG Metall-Frauen am 8. März eine kleine und wirkungsvolle Aktion in der Herforder Innenstadt durchgeführt.

Durch lautes Vorlesen einer überdimensional großen Zeitung zogen die Metallerinnen die Aufmerksamkeit der Passantinnen und Passanten auf sich und regten zum Nachdenken an.



Frauen im Kreis Herford

Organisationswahlen in Herford

Liebe Kolleginnen und Kollegen, bitte denkt an die Delegiertenwahlen im Kreis Herford und aktiviert und mobilisiert alle IG Metall-Mitglieder sich zu beteiligen (siehe Lokalseite März 2016).

Wenn Du nicht weißt, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst, dann melde Dich in der Geschäftsstelle.



►TERMINE

Seniorengruppe

- 14. April: Besuch der »von Bodelschwingschen Stiftungen« in Bethel bei Bielefeld – mit Führung durch die Häuser und Anlagen. Mittagessen und Kaffee/Kuchen gibt's auch. Busabfahrt (ZOB Minden) um 9 Uhr, Anmeldung ist erforderlich.

Rentenberatung

- am 14. April von 9 bis 12 Uhr mit dem Versichertenältesten Wilhelm Budde bei der IG Metall Minden, Anmeldung erforderlich

Seminarangebote

- 4. bis 8. April: »Arbeitsrecht – Typ B« Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis, Seminar für Betriebsräte im »Best Western« in Bad Salzungen

- 16. April: Arbeitsrecht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer: »Direktionsrecht des Arbeitgebers – Was kann und darf der Arbeitgeber verlangen?« Hotel »Wiehen-Therme« in Hüllhorst, 9 bis 15 Uhr. Seminargebühr: 208 Euro. Für Mitglieder der IG Metall natürlich kostenlos, Anmeldung ist erforderlich.

- 18. bis 22. April: »Arbeitszeit und Arbeitszeitgestaltung« – Grundlagenseminar für Betriebsratsmitglieder im »Best Western« in Bad Salzungen

- 25. bis 29. April: »Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln BR II/2« – Aufbau-seminar für Betriebsratsmitglieder in der »Wiehen-Therme« in Hüllhorst

- 25. bis 29. April: »Arbeit – Entgelt – Leistung: Richtig eingruppieren und Leistung beurteilen«, ein neues Angebot der Bildungskoope-ration für Betriebsratsmit-glieder im IG Metall-Bildungs-zentrum Beverungen

Gewerkschaftliches Leben mitgestalten

Ein Interview mit Martin Rinne, dem neuen »Zweiten« der IG Metall Minden

Im Februar 2016 wählte die Delegiertenversammlung Martin Rinne zum neuen ehrenamtlichen Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Minden. 91 Prozent der Stimmen konnte Martin für sich verbuchen. Martin Rinne ist gelernter Betriebs-schlosser und heute freigestellter Be-triebsratsvorsitzender bei der Bern-stein AG in Porta Westfalica.

Martin, wir gratulieren zur Wahl. Ein tolles Er-gebnis, aber sicherlich auch Arbeitsauftrag für die kommenden Jahre. Was hast Du Dir vorgenommen?

Martin Rinne: Vor allem möchte ich meine lang-jährigen Erfahrungen als Betriebsrat, als Arbeits-richter, als Ortsvorstandsmitglied in die Arbeit der IG Metall Minden einbringen. Die Geschäftsstelle ist gut aufgestellt, im Team hier vor Ort

möchte ich daran arbei-ten, das Leben unserer Mitglieder im Betrieb und in der Gesellschaft besser zu gestalten. Na-türlich gehört dazu guter Lohn für gute Arbeit.

Aktuell läuft ja die Ta-rifrunde in der Metall- und Elektroindustrie. Fünf Pro-zent mehr Lohn und Gehalt sind gefordert.

Martin Rinne: Ja, das ist eine angemessene Lohn-forderung, die sicherlich zu einem zufriedenstel-lenden Tarifikompromiss führen wird. Leider aber nicht für viele Kollegin-nen und Kollegen, die in Betrieben ohne Tarifbin-dung jeden Tag ihre gute Arbeit ab-liefern. Das ist ungerecht, da müssen wir ran. Auch das ist wesentlicher Bestandteil dieser Tarifrunde.



Da läuft ja gerade et-was bei Denios in Bad Oeynhausen. Hast Du Tipps für die Kollegin-nen und Kollegen dort?

Martin Rinne: Macht un-missverständlich deut-lich: Wir wollen den Ta-rifvertrag. Die IG Metall

will verhandeln, es ist der Arbeitgeber, der immer noch alles blockiert. Nutzt Euren Organisati-onsgrad, um weiter Druck aufzubauen. Nur gemeinsam sind wir stark.

In diesem Jahr wird die IG Metall 125 Jahre alt.

Martin Rinne: Sicherlich ein beson-deres Jubiläum. Gewerkschaftsge-schichte geprägt von Erfolgen, aber auch von Krieg und Nazi-Diktatur. Nicht wegzudenken ist die IG Metall aus der sozialpolitischen Entwick-lung in Deutschland. Und heute wichtiger denn je, um den Wandel in der Arbeitswelt zu gestalten.

Neue Tarife in der Holz- und Kunststoffverarbeitenden Industrie

Ab dem 1. Mai 2016 steigen in dieser Branche die Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen um 2 Pro-zent, am 1. Juli 2017 um weitere 1,7 Prozent, zusammen also 3,7 Prozent. Die Arbeitgeber hatten anfangs nur 2,6 Prozent bei einer Laufzeit von 28 Monaten geboten. Die Übernahme der Ausgebildeten wird geregelt (De-tails werden bis zum Jahresende ver-

handelt). Zur Al-tersteilzeit: In je-dem Betrieb wird ein »Demografie-Fonds« eingerich-tet, in den der Ar-beitgeber ab 2017 pro Beschäftigten und Jahr 300 Euro einzahl-t. Damit wird die Altersteilzeit finanziert. Ar-



Andreas Bilz

beitgeber und Betriebsrat können das Geld aber auch anderweitig nut-zen, etwa für die betriebliche Ge-sundheitsförderung. Andreas Bilz, bei der IG Metall Minden zuständig für die Holzbranchen: »Wir haben die Blockade der Arbeitgeber durch-brochen und den Einstieg in die Al-tersteilzeit hinbekommen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.«

Maikundgebung und Arbeitnehmerempfang

Zum 1. Mai ruft der Deutsche Ge-werkschaftsbund zur Demonstration und Kundgebung in Minden auf. Um 10 Uhr startet die Demo am Dreiecksplatz zum Johanniskirch-hof. Es spricht Bodo Matthey von der IG BAU. Natürlich gibt es Ess-

und Trinkbares, Musik und ein bun-tes Rahmenprogramm. Am 27. April findet im Mindener »BÜZ« der Ar-beitnehmerempfang zum »Tag der Arbeit« statt. Dort liest ab 18 Uhr Elmar Wigand, Co-Autor des Bu-ches »Die Fertigmacher. Arbeitsun-

recht und pro-fessionelle Ge-werkschafts-bekämpfung«. Er gibt einen Einblick in das sogenannte »Union Busting«.



1. Mai: Zeit für mehr Solidarität



Foto: DGB

Hauptrednerin auf der Kundgebung am 1. Mai in Paderborn ist Sylvia Bühler vom Verdi-Bundesvorstand. Wegen der Bauarbeiten in der Innenstadt werden Ort und Zeit von Kundgebung und Demonstration kurzfristig in der Tagespresse bekannt gegeben.



►TERMINE

- 5. April 2016, 19.30 Uhr, Sabine Wackernagel und Martin Lüker, Musikkabarett, Spinnstube, IG Metall-Bildungsstätte (WBS) in Beverungen-Drenke, Elisenhöhe
- 19. April 2016, 19.30 Uhr, Woody Guthrie Project, Guter Blues Homemade in Beverungen, Spinnstube, IG Metall-Bildungsstätte (WBS) in Beverungen
- 26. April 2016, 19.30 Uhr, Stimmbänd, A-Capella-Band-Sound Spinnstube, IG Metall Bildungsstätte (WBS) in Beverungen

Tarifrunde

Die Entgelttarifverträge in der Metall- und Elektroindustrie laufen am 31. März 2016 aus, die Friedenspflicht endet in der Nacht zum 29. April 2016. Warnstreiks sind möglich. Wir fordern fünf Prozent mehr Geld und kämpfen für mehr Tarifbindung.



Carmelo Zanghi mit 90 Prozent bestätigt

IG Metall Paderborn wird weiblicher und jünger – und setzt auf Kontinuität.

Auf der ersten Delegiertenversammlung nach den Organisationswahlen wurde Carmelo Zanghi in seiner Position als Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Paderborn eindrucksvoll bestätigt. Diese Wahlen finden alle vier Jahre statt. Neuer Stellvertreter wurde Josef Voß von HDO. Rolf Bückner, bisheriger Zweiter Bevollmächtigter, schied aus Altersgründen aus. Carmelo Zanghi erhielt von den 66 Delegierten 59 Stimmen, das ist eine Zustimmung von fast 90 Prozent.

Thomas Hay von der IG Metall-Bezirksleitung informierte auf der Delegiertenversammlung über ein neues Projekt zur langfristigen Mitgliederwerbung. Hier investiert die IG Metall in insgesamt 29 neue Stellen in ganz Nordrhein-Westfalen. Außerdem wurden ein neuer Ortsvorstand sowie Delegierte für die IG Metall-Bezirkskonferenzen und für verschiedene Tarifrakommissionen gewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte Carmelo Zanghi betont, dass die IG Metall Paderborn trotz der großen



Foto: Wolfgang Dzieran

Der neue Ortsvorstand: Thomas Beinecke (Firma Spier), Heiner Horenkamp (Bette), Dagmar Röbbke (Siemens), Carsten Block (Wincor Nixdorf), Rainer Backhaus (Benteler Automobil), Christian Schachten (Benteler Automobil), Martina Wellmann (Atos), Carmelo Zanghi (Erster Bevollmächtigter), Heinz Krystofiak (Benteler Steel/Tube), Hiltrud Husemann (Penn Textile), Josef Voß (Zweiter Bevollmächtigter, HDO), Bernhard Danne (Gilbarco), Michael Köhler (Claas) – v.l.n.r.

Verluste bei den Arbeitsplätzen durch Standortschließungen wie bei Hella Leuchtensysteme oder jetzt Fujitsu und vielen Insolvenzen wie bei Gepade in Delbrück oder Welle und Penn Textile in Paderborn mit drastischen

Reduzierungen in der Belegschaft insgesamt in den vergangenen vier Jahren an Mitgliedern sogar gewonnen habe. Dabei werde die IG Metall in Paderborn, wie auch im Bundestrend, jünger und weiblicher.

Interview mit Josef Voß, neuer Zweiter Bevollmächtigter



Foto: Wolfgang Dzieran

Josef Voß, frisch gewählter Zweiter Bevollmächtigter in Paderborn

Josef Voß, 62 Jahre jung, glücklich verheiratet und Vater von vier Kindern ist neuer Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn. Josef hat bei Claas Werkzeugmacher gelernt und ist seit vielen Jahren Betriebsratsvorsitzender bei HDO. In diesem Interview möchten wir ihn kurz vorstellen.

Josef, herzlichen Glückwunsch zur Wahl als neuer Zweiter

Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn. Was unterscheidet diese Position vom Ersten Bevollmächtigten?

Josef Voß: Nach guter alter Tradition handelt es sich beim Zweiten Bevollmächtigten in der Geschäftsstelle Paderborn um eine ehrenamtliche Funktion. Genau wie zuvor meine Arbeit im Ortsvorstand der IG Metall Paderborn auch ehrenamtlich war.

Hast Du schon bestimmte Ideen, die Du in dieses Amt mit einbringen möchtest?

Josef Voß: Ich muss das Rad nicht neu erfinden. Ich habe gelernt, über den Tellerrand zu schauen und das auch in unsere gemeinsame zukünftige Arbeit mit einzubringen. Wir haben ein super Team in der Geschäftsstelle Paderborn.

Lässt sich Deine Tätigkeit als Betriebsratsvorsitzender und als Zweiter Bevollmächtigter »unter einen Hut bringen«?

Josef Voß: Dazu habe ich lange überlegt. Ein Großteil wird sich allerdings in meiner Freizeit abspielen. Auch seitens meines Arbeitgebers gibt es Verständnis für diese Aufgabe. Ich werde dadurch meine Aufgaben für die Beschäftigten im Betrieb nicht vernachlässigen.

Bist Du auch noch anderswo (außerhalb der IG Metall) aktiv?

Josef Voß: Ein weiteres Ehrenamt bekleide ich seit 2010 mit der Tätigkeit am Landesarbeitsgericht in Hamm. Und in meinem Hobby der Modellfliegerei.

Hier gibt es das komplette Interview:

► paderborn.igmetall.de/aktuelles

Heinz Pfeffer mit großer Mehrheit bestätigt!

Bei der Delegiertenversammlung standen die Wahlen im Mittelpunkt – 80 Delegierte haben ihre Stimme abgegeben.

Der Blick auf die Arbeit der vergangenen vier Jahre sowie die Neuwahlen des Ortsvorstands standen im Mittelpunkt der Delegiertenversammlung der IG Metall Rheine am Donnerstag, 3. März, im TAT in Rheine.

Heinz Pfeffer, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Rheine, berichtete über die Entwicklungen der gewerkschaftlichen Arbeit in den Jahren von 2012 bis 2015. Betriebsratswahlen, Tarifrunden und der

Kampf um den Erhalt von Arbeitsplätzen waren einige Themen aus dem Geschäftsbericht.

Die Mitgliederentwicklung bleibt auch für die Zukunft die wichtigste Aufgabe. Denn nur eine starke IG Metall kann gegenüber Unternehmen und der Politik Einfluss nehmen und Verbesserungen durchsetzen.

Bei den Wahlen wurde Heinz Pfeffer als erster Bevollmächtigter mit 79 von 80 gültigen Stimmen (98,75 Prozent) wiedergewählt. Pfeffer (56 Jahre) ist seit acht Jahren Erster Bevollmächtigter der Geschäftsstelle Rheine.

Zur zweiten ehrenamtlichen Bevollmächtigten wurde Anja Dieninghoff, Betriebsratsvorsitzende der Firma C+A Wölte in Emsdetten, mit 77 von 80 Stimmen (96,25 Prozent) gewählt.

Für vier Jahre neu gewählt wurden auch die 13 Beisitzerinnen und Beisitzer des Ortsvorstands:

Karl-Heinz Beckers (Windhoff, Rheine), Laura Belt (Erwin Müller, Lingen), Jörg Böttcher (Erwin Müller, Lingen), Claudio Feß (Stemmann Technik, Schüttorf), Bernd Huckebrink (Renk, Rheine), Klaus Kück (Krone, Spelle), Horst Kuipers (Emsa-Werke, Emsdetten), Holger Simon (Initial Textil Service, Lin-



Die Delegierten kamen zur konstituierenden Versammlung zusammen.



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Rheine

gen), Sabine Otte (Kettelhack, Rheine), Andreas Prior (Autop, Rheine), Arthur Schröder (Schmitz-Werke, Emsdetten), Klaus Voß (Benteler, Lingen), Kurt Wicht (Hanes Germany, Rheine).

Heinz Pfeffer dankte allen ausscheidenden Ortsvorstandsmitgliedern ganz herzlich für ihr ehrenamtliches Engagement in den ver-

gangenen Jahren. Schwerpunkte in der gewerkschaftlichen Arbeit der kommenden vier Jahre werden neben der Mitgliederwerbung- und -pflege, die Verbesserung der gewerkschaftlichen Jugendarbeit, die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen sowie der Kampf gegen den Missbrauch von Werkverträgen sein.



Gewählt: Heinz Pfeffer (Erster Bevollmächtigter) und Anja Dieninghoff (Zweite Bevollmächtigte)



TERMINE

SEMINARE

- 6. bis 8. April
Tarifliche Grundlagen der Betriebsratsarbeit, Oeding
- 11. bis 15. April
Grundlagenseminar für Betriebsräte – BR1, Ibbenbüren
- 27. bis 29. April
Ausstieg aus dem Erwerbsleben, Teil 2 – Münster
- 9. bis 13. Mai
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1, Sprockhövel
- 6. bis 10. Juni
Der Wirtschaftsausschuss, Münster
- 8. bis 10. Juni
Burn-out erkennen – begrenzen – verhindern, Münster

Angebot: Jugend-Seminar auf dem IJsselmeer

Vom 11. bis 15. Juli 2016 führen wir unser Jugend I-Seminar »Situation und Interessen junger Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb« durch. Das Seminar findet auf einem Segelschiff auf dem IJsselmeer in den Niederlanden statt.

Das Seminar vermittelt Grundkenntnissen hinsichtlich der sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhänge in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Teilnahme am Vorbereitungstreffen ist Voraussetzung.

Weitere Infos und Anmeldungen über **Sebastian.Knoth@igmetall.de** oder telefonisch: 05971 899 08 17 oder 0160 533 1652.





»TERMINE

Informationstreffen: immer im DGB-Haus, Mathias-Wilms-Saal

Arbeits- und Sozialrecht, 17 Uhr

■ 2. Mai

Studi-Gruppe ab 18 Uhr

■ 19. April

■ 17. Mai

■ 1. Juni

Senioren, 10 Uhr

■ 12. April

■ 10. Mai

Arbeits- und Gesundheitsschutz

■ 1. Juni, 17 Uhr

im Jugendraum

IG Metall Jugend (OJA), 17 Uhr

■ 6. April

■ 18. Mai

Referentinnen und Referenten

■ 12. April, 17 Uhr

■ 13. Mai, Tagung, Hotel Roeb

Jahresterminplan unter:

aachen.igmetall.de

Gemeinsam feiern! Sei dabei!

■ 1. Mai, 10 Uhr am DGB-Haus

Demozug durch Aachen

Kundgebung und feiern auf dem Marktplatz



125 Jahre IG Metall

(Bitte Termine reservieren)

Filmvorführung am 22. Mai

Apollo-Kino, Aachen

(Einladung erfolgt noch)

Familienfest

■ 4. Juni, 11 Uhr

DGB-Haus Aachen

Frauen im Wandel der Zeit

Eine politische Reise durch die Frauenbewegung: »Als mein Mann noch meine Arbeit kündigen konnte ...«

Mit einem zeitgenössischen Theaterstück starteten am 6. März die Kolleginnen in den bunten frauenpolitischen Nachmittag. Im »Café und Bar zuhause« erzählten fünf zeitreisende Frauen aus den Jahren 1923 bis 2016 von ihren Erlebnissen und Errungenschaften. Dabei gerieten sie manches Mal in heftigen Streit. Nur der Moderator konnte das Schlimmste bei den Podiumsfrauen verhindern. Die vierzig Besucher und Besucherinnen diskutierten nach der Vorführung. »Ich habe das Gefühl, dass der Internationale Frauentag vor allem bei den jungen Frauen wieder mehr verankert ist. Wenn ich mich zurückerinnere, war das vor zehn Jahren noch nicht so und es ist ein gutes Zeichen«, sagte eine Besucherin.

Mit der Lesung über das Leben und Wirken der Weberin Maria Grönefeld wurden die Fort- und Rückschritte weiblicher Emanzipation noch deutlicher. Klar wurde: Es gibt noch viel zu tun!

Die Band »Datenschmutz« rundete mit ihren guten Gitarrenklän-



Theaterstück am Frauentag und die Band »Datenschmutz«

gen und nachdenklichen Texten den Nachmittag anlässlich des bevorstehenden Internationalen Frauentags am 8. März ab.

»Die Gleichstellung von Frauen ist zwar im Gleichstellungsgesetz festgeschrieben, aber die Realität sieht oft anders aus«, erklärt Gewerkschaftssekretärin Ann-

Katrin Steibert von der DGB-Region NRW Süd-West. Tatsächlich fällt auf, dass Männer und Frauen oft noch in den traditionellen Geschlechterrollen verharren. Daher fordern die DGB-Gewerkschaften gesetzgeberisches Handeln, damit Männer wie Frauen sich von alten Rollenbildern lösen können und gleichberechtigt in Betrieb und Familie agieren können.

Gemeinsam Zukunft gestalten!

Die Ortsjugendausschüsse der drei Geschäftsstellen Aachen, Düren und Stolberg trafen sich vom 26. bis 28. Februar 2016 erstmalig zu einer gemeinsamen Klausur im Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath.

»Gemeinsam Zukunft gestalten!« – So lautete das Motto der gemeinsamen Wochenendklausurtagung. Auf der Agenda standen eine gemeinsame Jahresplanung, die aktuelle Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie NRW sowie die Novellierung des Berufsbildungsgesetzes (BBiG).

Nachdem im Sommer 2015 das gemeinsame Grillfest ein voller Erfolg war, will die Gewerkschaftsjugend in Zukunft vermehrt gemeinsame Aktionen auf den Weg bringen. So soll neben dem Grillfest-

eine Nikolausaktion auf dem Aachener Weihnachtsmarkt stattfinden. Außerdem stehen gemeinsame Seminare zu gesellschaftspolitischen Themen auf dem Plan sowie Besuche bei örtlichen Veranstaltungen und Aktionen. Das Fazit der 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist,

dass das Motto der Klausurtagung künftig auch Leitmotiv sein soll und die Jugendlichen »gemeinsam Zukunft gestalten« wollen. Da soll noch einer sagen, die Jugend von heute sei nicht an Politik interessiert. Die aktive Metalljugend aus der Region beweist das Gegenteil.





Mit Plakaten und Flugblättern werben die DGB-Kreisverbände HSK und Soest für ihre Mai-Veranstaltungen.



MAIFEIERN

Im Bereich unserer IG Metall finden auch in diesem Jahr wieder zwei Maifeiern unter dem Motto »Zeit für mehr Solidarität« statt. Im Hochsauerlandkreis gibt es eine Diskussionsveranstaltung zum Thema »Wenn die Sozialsysteme versagen – Kinder haften für ihre Eltern!« mit Ingeborg Heinze (Juristin), Ferdinand Lenze (Caritas) und Wolfgang Schlenke (Verdi). In Lippstadt veranstaltet der DGB eine Kundgebung mit Familienfest. Kundgebungsrednerin ist Claudia Roth (MdB Grüne-Bündnis 90). Beginn der Kundgebung ist um 11.30 Uhr.

ORGANISATIONSWAHLEN 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Euch herzlich zur Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall Arnsberg ein. Wahlberechtigt sind Mitglieder mit mindestens dreimonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit. Wählbar sind nur Mitglieder mit mindestens zwölfmonatiger, ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung während dieser Zeit.

Tagesordnung

- 1. Eröffnung und Begrüßung
- 2. Wahl einer Wahlkommission
- 3. Beschlussfassung zum Wahlverfahren
- 4. Vorschläge für die Wahl der Delegierten
- 5. Wahl der Delegierten
- 6. Tarifrunde 2016 Metall- und Elektroindustrie
- 7. Anfragen und Informationen

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Werth
Erster Bevollmächtigter

Teilnehmen und wählen

Über die personelle Zusammensetzung der Delegiertenversammlung entscheiden die Mitgliederversammlungen in den Wahlbezirken. Die Delegiertenversammlung ist das wichtigste Gremium der Geschäftsstelle. Sie trifft die Entscheidungen über die Arbeit und strategische Ausrichtung.

Die Delegiertenversammlung wird in ihrer ersten Zusammenkunft am Mittwoch, 15. Juni 2016, 16 Uhr in der Schützenhalle Meschede-Olpe die Wahl des Ersten Bevollmächtigten und Kassierers, des Zweiten Bevollmächtigten und der elf Beisitzer des Ortsvorstands vornehmen.

Zuordnung zu den Wahlbezirken

Entscheidend für die Zuordnung zum jeweiligen Wahlbezirk ist für die betriebstätigen Mitglieder der Sitz des Arbeitgeberbetriebs des Mitglieds. Doch selbstverständlich sind auch die nicht betriebstätigen Mitglieder herzlich eingeladen. Hier richtet sich die Zuordnung nach dem Wohnsitz des Mitglieds. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass jedes Mitglied sein Wahlrecht ausüben kann.

Wir laden herzlich ein

Diese Veröffentlichung gilt als persönliche Einladung. Weitere Einladungen erfolgen nicht. Über gut besuchte Versammlungen und die Bereitschaft vieler engagierter und zuverlässiger Kolleginnen und Kollegen zur Kandidatur freuen wir uns sehr!

Fragen beantworten wir gerne

Falls es Fragen gibt – zum Beispiel zum Wahlverfahren, hinsichtlich der Zuordnung zu den Wahlbezirken, zum aktiven und passiven Wahlrecht –, beantworten wir diese gern telefonisch unter 02932 9793-0 oder auch per E-Mail an arnsberg@igmetall.de.

WAHLTERMINE

Wahlbezirk Warstein

- Dienstag, 19. April 2016, 17 Uhr, Gasthoff Hoppe, Lanfer 62, 59581 Warstein
- Der Wahlbezirk umfasst das Gebiet der Stadt Warstein.

Wahlbezirk Meschede

- Donnerstag, 21. April 2016, 17 Uhr, Hotel Henedamm, Am Stadtpark 2, 59872 Meschede
- Der Wahlbezirk umfasst das Gebiet der Stadt Meschede und die Gemeinden Bestwig, Eslohe und Schmallenberg.

Wahlbezirk Arnsberg

- Dienstag, 26. April 2016, 17 Uhr, Petrus Haus, Kirchplatz 2, 59759 Arnsberg-Hüsten
- Der Wahlbezirk umfasst die Städte Arnsberg und Sundern und die Firmen F.W. Brökelmann und Heico.



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

WAHLTERMINE

Wahlbezirk 1

Neapco,
Marx-Automation

Donnerstag, 21. April 2016,
14.30 Uhr
Betriebsrat Besprechungsraum
Einladung: Aushang im Betrieb

Wahlbezirk 3

Anker Gebr. Schoeller GmbH+Co. KG

Mittwoch, 13. April 2016, 16 Uhr
Kantine
Einladung: Aushang im Betrieb

Wahlbezirk 4

CMC und Isola u.a.

Montag, 11. April 2016, 17 Uhr
DGB-Haus Düren, Kämergasse 27,
52349 Düren
Einladung: Aushang in den Betrieben

Wahlbezirk 5

GKD, Bellmer-Kufferath, Andritz-Kufferath, Kuvag Isola Composites

Donnerstag, 14. April 2016, 17 Uhr
Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth
45, 52353 Düren
Einladung: Aushang in den Betrieben

Wahlbezirk 6

IMI Z&J, Voith Paper Fabrics & Roll Systems, Voith Paper, Voith Paper Rolls

Dienstag, 12. April 2016, 17 Uhr
DGB-Haus Düren, Kämergasse 27,
52349 Düren
Einladung: Aushang in den Betrieben

Du weißt nicht, zu welchem Wahlbezirk Du gehörst? Infos und an wen Du Dich wenden kannst, erfährst Du unter Telefon 02421 280 10.

Organisationswahlen 2016

Delegiertenversammlung

Was ist die Delegiertenversammlung?

Die Delegiertenversammlung ist gemäß Satzung der IG Metall das beschlussfassende Organ der Geschäftsstelle und hat viermal im Jahr stattzufinden.

Die Delegierten der Delegiertenversammlung vertreten Euch – die Mitglieder – in diesem beschlussfassenden Organ. Sie werden alle vier Jahre von Euch in Mitgliederversammlungen der IG Metall gewählt.

Welche Aufgabe hat die Delegiertenversammlung?

Die Delegierten der Delegiertenversammlung nehmen viermal im Jahr die Geschäfts- und Kassenberichte und den Bericht der Revisoren entgegen und haben über die Entlastung des Geschäftsführers und des Ortsvorstands Beschluss zu fassen. Sie sollen Eure Anregungen und

Forderungen in der Delegiertenversammlung vortragen.

Die Delegierten der Delegiertenversammlung beraten vorliegende Anträge an den Ortsvorstand, die Bezirkskonferenzen und den Gewerkschaftstag der IG Metall.

Die Delegierten fassen Beschlüsse über die örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten im Rahmen der Geschäftsstelle Düren.

Die Delegierten wählen:

- den Ortsvorstand: den Ersten Bevollmächtigten und Kassierer, der gleichzeitig Geschäftsführer ist, den Zweiten Bevollmächtigten (hauptamtlich) sowie neun Beisitzer
- die Delegierten zu den Bezirkskonferenzen der IG Metall
- die Delegierten zum Gewerkschaftstag der IG Metall
- die Mitglieder der Tarifkommissionen



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

Wer kann als Delegierter/Delegierte der Delegiertenversammlung gewählt werden?

Zu den Delegierten können nur Mitglieder gewählt werden mit mindestens zwölfmonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit und satzungsgemäßer Beitragsleistung.

Wer kann wählen?

Wahlberechtigt sind nur Mitglieder mit mindestens dreimonatiger ununterbrochener Gewerkschaftszugehörigkeit.

WAHLEN ZUR DELEGIERTENVERSAMMLUNG: WELCHE? WO? WANN?

Wahlbezirk 2

(Industriebetriebe/Schüler/Studenten/Erwerbslose)
**Montag, 18. April 2016
17 Uhr
Mariaweiler Hof,
An Gut Nazareth 45, 52353 Düren**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Organisationswahlen 2016–2019
3. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
4. Wahl einer Wahlkommission (§4.1 Wahlordnung)
5. Beschlussfassung über einen gemeinsamen Wahlgang der Delegierten und Stellvertreterinnen/-vertreter (§ 3.2.2 Ortsstatut)
6. Wahl der 16 Delegierten (davon 4 Frauen) zur Delegiertenversammlung und Stellvertreter
7. Verschiedenes

Wahlbezirk 7

(Seniorinnen und Senioren)
**Dienstag, 19. April 2016
14 Uhr
DGB-Haus, Sitzungssaal 3. Etage,
Kämergasse 27,
52349 Düren**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Organisationswahlen 2016–2019
3. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
4. Wahl einer Wahlkommission (§4.1 Wahlordnung)
5. Beschlussfassung über einen gemeinsamen Wahlgang der Delegierten und Stellvertreterinnen/-vertreter (§ 3.2.2 Ortsstatut)
6. Wahl der 12 Delegierten (davon 1 Frau) zur Delegiertenversammlung und Stellvertreter
7. Verschiedenes

Wahlbezirk 8

(Handwerksbetriebe)
**Mittwoch, 20. April 2016
18 Uhr
DGB-Haus, Sitzungssaal 3. Etage,
Kämergasse 27,
52349 Düren**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Mitreden. Mitentscheiden. Mitgestalten. – Organisationswahlen 2016–2019
3. Bericht über die Arbeit der letzten vier Jahre
4. Wahl einer Wahlkommission (§4.1 Wahlordnung)
5. Beschlussfassung über einen gemeinsamen Wahlgang der Delegierten und Stellvertreterinnen/-vertreter (§ 3.2.2 Ortsstatut)
6. Wahl der drei Delegierten zur Delegiertenversammlung und Stellvertreter
7. Verschiedenes

Getränkemarken
125
JAHRE IG METALL

Getränkemarken
125
JAHRE IG METALL

Verzehrmärkte
125
JAHRE IG METALL

Verzehrmärkte
125
JAHRE IG METALL

125



JAHRE IG METALL

Wir feiern unseren Geburtstag am

01. Mai 2016

ab 11:30 Uhr im Krawinkelsaal in Bergneustadt

Familihtag:
Für Essen & Trinken
ist gesorgt
Hüpfburg &
Kinderschminken



Bernd Stelter

Mit dabei:



SPRINTER



Fatih Çevikkollu

125
JAHRE IG METALL

GEMEINSAM
FÜR EIN GUTES LEBEN.

Köln-Leverkusen



1. Mai – Aufruf zur Teilnahme

■ Köln

Die Aktionen zum 1. Mai beginnen um 11.30 Uhr mit der Aufstellung des Demonstrationszugs, der sich ab 12 Uhr in Richtung Heumarkt in Bewegung setzt. Ab 13 Uhr werden die Reden zum 1. Mai gehalten. Hauptredner wird Peter Scherrer, stellvertretender Generalsekretär des Europäischen Gewerkschaftsbunds (EGB) sein. Ab 14 Uhr startet das Familien- und Kulturprogramm.

■ Rhein-Erft-Kreis

Die Kundgebung findet um 12 Uhr in Frechen, am Klüttenbrunnen (Rathaus) statt. Die Hauptrede hält Ernst Busch, ehemaliger Geschäftsführer der NGG in Köln. An die Rede schließt sich ein Familien- und Kulturprogramm an. Über Euer zahlreiches Kommen freuen wir uns.

Glückwünsche zum Geburtstag

■ Zweimal 80 Jahre

Wir gratulieren nachträglich unseren beiden ehemaligen Kollegen der IG Metall Köln-Leverkusen – Theo Röhrig und Günther Pieczonka – zum 80. Geburtstag. Theo Röhrig hat bis zum Jahr 2000 als Erster Bevollmächtigter die IG Metall Köln-Leverkusen geführt. Günter Pieczonka war bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2001 als Fachsekretär tätig. Wir wünschen beiden Kollegen weiterhin alles Gute.

Monatliche Rentenberatung

Jeden zweiten Mittwoch im Monat im Gewerkschaftshaus, eine telefonische Anmeldung unter Telefon 0221 95 15 24-0 ist erforderlich.



Tarifkommission der Firma SAS

Erste Haustarifverträge unter Dach und Fach

SAS-Automotive, Autohäuser Fleischhauer und Stein

Schon in den ersten Wochen des Jahres 2016 war die Kölner IG Metall gefordert: Haustarifverhandlungen bei SAS-Automotive, Weber-Rohrleitungsbau, Dom Sicherheit sowie den Autohäusern Fleischhauer und der Stein Gruppe.

Unter besonderem Druck stand die Tarifkommission bei SAS. Der Betrieb wird zum 1. April 2016 von einer noch nicht tarifgebundenen Ford Tochter »AIS« übernommen. In zwei harten Verhandlungsrunden wurde mit SAS ein Ergebnis erzielt: 3,1 Prozent vom 1. April 2016 bis 30. März 2017. Zusätzlich dreimal 100 Euro für Januar bis März. Und zusätzlich ein Tarifvertrag mit AIS über 150 Euro zum 1. April 2016. Jetzt steht für die SAS Mitarbeiter ein Betriebsübergang an und Verhandlungen über die künftige Tarifbindung der Ford Tochter AIS.

In den nächsten Wochen folgen Tarifverhandlungen der Firmen LMK und Faurecia, die ebenfalls im Ford Industriepark angesiedelt sind.

Bei Weber-Rohrleitungsbau konnte ein Verhandlungsergebnis für drei Jahre erzielt werden, dessen Ratifizierung bei Redaktionsschluss noch ausstand: Erfolgreich verhandelt wurde auch für die VAG Betriebe der Stein-Gruppe: Ein neuer

Haustarifvertrag sieht unter anderem eine Erhöhung der Entgelte rückwirkend zum 1. Januar 2016 um 2,1 Prozent und zum 1. Januar 2017 um weitere 3,0 Prozent vor (bis September 2017). Zusätzlich eine um 20 Euro erhöhte monatliche Pauschale für das Urlaubs- und Weihnachtsgeld (220 Euro). Die IG Metall-Mitglieder erhalten zusätzlich für 2016 und 2017 einen Mitgliederbonus von 158 Euro pro Jahr. Erneuert wurde die zwölfmonatige Übernahme aller Auszubildenden.

Im Autohaus Fleischhauer erhalten die Kolleginnen und Kollegen durch den neuen Tarifabschluss zum 1. März 2016 2,5 Prozent sowie ab 1. Januar 2017 um 2,3 Prozent mehr Lohn/Gehalt. Für Januar und Februar 2016 fließen 100 Euro Einmalzahlung sowie 50 Euro für die Auszubildenden zusätzlich ins Portemonnaie. Die Laufzeit der Tarifverträge endet am 31. März 2018.

Mit völlig unzulänglichen Angeboten eröffnete Dom Sicherheit die Verhandlungen, die noch weit von einem Ergebnis entfernt sind. Bei der Ingenieurfirma Atos bereiten sich die Mitglieder auf eine harte Verhandlung ab April vor. Im vergangenen Jahr hatten nur die IG Mitglieder die 3,4 Prozent erhalten.

SEMINARE

Nach § 37.6 BetrVG

Tagesseminare

- 27. April: Behinderung der Betriebsratsarbeit
- 25. Mai: Datenschutz beide Veranstaltungen im Hotel Leonardo Köln-Buchforst

Drei-Tages-Seminar

- 18. bis 20. Mai: Öffentlichkeitsarbeit im Betrieb und der betrieblichen Interessenvertretung

Bildungszentrum Sprockhövel

Ansprechpartnerin: Doris Lehnert (Telefon 0221 95 15 24-17)

Einladung

■ für unsere Seniorinnen und Senioren

Wir laden ein zu einem Vortrag zum Thema »Politik der Stadt Köln mit Godorfer Hafen« am 11. April um 15 Uhr, großer Saal des DGB-Hauses, 1. Etage. Referent ist Andreas Kossiski, Regionsgeschäftsführer DGB-Region Köln-Bonn. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0221 95 15 24-31.

Moritz Niehaus – Verabschiedung aus Köln

Moritz Niehaus hat drei Jahre sehr erfolgreich als Projektsekretär für das Ingenieurprojekt in der Kölner IG Metall gearbeitet. Er initiierte das Engineering Forum mit interessanten Vortragsveranstaltungen, ingenieurspezifischen Seminarreihen und entwickelte das Kölner Ingenieurnetzwerk weiter. In seiner Zeit stiegen die Neuaufnahmen von Ingenieuren sehr deutlich. Er wechselte im April in den Arbeitsbereich Industrie 4.0 unserer Vorstandsverwaltung. Wir wünschen ihm viel Erfolg auch in diesem Arbeitsbereich. Die Kölner IG Metall wird das Ingenieurprojekt in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitung NRW fortsetzen.

Arbeitgeber mit Foulspiel

Beim Krefelder Unternehmen Röhr & Stollberg gehen die Wogen hoch. Passend zur Betriebsversammlung teilte der Geschäftsführer mit, dass man nun zum Ende des Jahres aus dem Arbeitgeberverband austreten möchte. Die wirtschaftliche Lage ist gut, aber die Tarifierhöhungen der »bösen IG Metall« in den letzten Jahren und zukünftig können nicht mehr getragen werden. Ein Teil der Belegschaft nahm dies natürlich zum Anlass, in unseren Club einzutreten, um dann auch die Nachwirkungen der Tarifverträge zu sichern – ein böses Foulspiel des Arbeitgebers, sich tariflos einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

O(hne)T(arifvertrag) – muss nicht sein!

Für die Tarifrunde Metall und Elektro haben wir zwei Ziele – Geld und Gerechtigkeit. Mehr Geld fordern wir, mehr Gerechtigkeit bieten wir. Betriebe ohne Tarifbindung sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf den Weg zu machen, um Tarifbindung herzustellen. Wie das gelingen kann zeigen die Gewerkschaftssekretäre gerne auf. Einladung in die Betriebsratssitzung, Info, Verhandlungen treffen und los geht's!

TERMINE

- 4. April:** Arbeitskreis Vertrauensleute
- 6. April:** Referenten-Arbeitskreis
- 7. April:** Junge Metaller
- 7. April, 18.30 Uhr:** Union Busting in der Fabrik Heeder, großer Saal
- 8. April:** Arbeitsrecht zum Frühstück
- 9. April, 9 Uhr:** konstituierende Delegiertenversammlung
- 12. April:** BR-Treff Kreis Viersen und Kleve
- 29. April:** Ortsvorstandssitzung

BAB bei Siemens

Der Branchenausschuss Bahn (BAB) hat am 9. und 10. März mit vollem Programm bei Siemens getagt. Jürgen Kerner hat einen Aufschlag zur Situation und Perspektive der Bahnindustrie in Deutschland gegeben. Einen Blick auf die europäische Lage haben Astrid Ziegler und Johannes Hauber geworfen. Die Teilnehmer haben zur aktuellen betrieblichen Lage berichtet und anstehende Termine und Aktivitäten wurden besprochen. Mit der

Branchenarbeit schafft es die IG Metall Solidarität gegen Konkurrenz zu

setzen und politische Anforderungen zu formulieren.



Internationaler Frauentag



Bilder sagen mehr als Worte – Eindrücke von betrieblichen Aktionen zum Frauentag (Bardusch, TAG)



Niederrhein bewegt sich – Kässbohrer bald mit Betriebsrat



Die Beschäftigten der Firma Kässbohrer in Goch haben sich auf den Weg gemacht: »Wir wollen und brauchen einen Betriebsrat.« Trotz eindringlicher »Gespräche« mit dem Geschäftsführer wurde – von der IG Metall unterstützt – eine Wahlver-

sammlung abgehalten und ein Wahlvorstand zur Betriebsratswahl gewählt und das mit 100 Prozent Zustimmung der Belegschaft.

Nun sind die Betriebsratswahlen auf den Weg gebracht – auch in Goch bewegt sich was.

Wir feiern!

Am 10. September rocken wir das Stadtwaldhaus. 125 Jahre IG Metall wollen ordentlich gewürdigt werden. Der Ortsvorstand ist fleißig bei der Vorbereitung für ein hoffentlich ge-

lungenes Metallerfest. Im Mai liegt der metallzeitung eine persönliche Einladung bei, aus der weitere Infos – auch zur Anmeldung – ersichtlich sind.



Jubiläum



Am 25. März 2016 konnte **Stefan Thalheim** sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der IG Metall Märkischer Kreis feiern. Der ERA-Experte und Versichertenälteste wird – auf eigenen Wunsch – im Rahmen der Ortsvorstandsklausur im April 2016 geehrt werden.

TERMINE

BR-Treff

5. April, 10 bis 13 Uhr,
im Büro der IG Metall in
Lüdenscheld, Augustastr. 10

Klausur des Ortsvorstands

7. und 8. April,
Sundern im Hotel Seegarten

Angestellten-AG Sitzung

20. April um 17 Uhr
im Jugendraum in Lüdenscheld

BR-Treff Nord

22. April, 9.30 bis 12.30 Uhr,
Cafe Täglich,
(unterhalb des Büros der IG Metall in
Iserlohn, Von-Scheibler-Str. 7-9)

Frauen-AG-Sitzung

am 27. April um 16 Uhr im Jugend-
raum in Lüdenscheld

Herzliche Einladung

www.dgb.de/erstermai2016

1. MAI 2016

VIEL ERREICHT UND NOCH VIEL VOR!

ZEIT FÜR MEHR SOLIDARITÄT

Maifeier Märkischer Kreis

Rathausplatz Lüdenscheld

Demonstration

11.00 Uhr ab Kreishaus

Kundgebung

ab 11.45 Uhr auf dem Rathausplatz
mit Beiträgen von:

Torsten Kasubke

2. Bevollmächtigter IG Metall Märkischer Kreis

Dieter Dzewas, Bürgermeister Lüdenscheld

und örtlichen GewerkschafterInnen

Kultur

„John Porno Band“

Marian Heuser

Poetry Slam

Kinder- und Familienfest

Hüpfburg, Rollenrutsche,
Kettcar-Parcours, Trampolin
Speisen und Getränke, Folklore, Infomarkt und ...

Bustransfer

9.30 Uhr: ab **Plettenberg** - Polizei-Inspektion „Am Wall“

ca. 10.00 Uhr: **Werdohl** – Bahnhof

9.30 Uhr: ab **Iserlohn**-Bahnhof

ca. 9.40 Uhr: **Letmathe** Bahnhof

ca. 10.00 Uhr: **Altena**-Bahnhof

Anmeldung: IGM Märkischer Kreis ☎ 02371-81830

Kindermalwettbewerb zum Tag der Arbeit

Zum Tag der Arbeit am 1. Mai veranstaltet der DGB-Kreisverband MK einen Malwettbewerb. Dieses Jahr lautet das Motto »Mama und Papa haben frei!« Vor 60 Jahren startete der DGB die Kampagne zum arbeitsfreien Samstag (»Samstags gehört Vati mir«). Deshalb sind Kinder bis zwölf Jahre im Rahmen des Malwettbewerbs dazu aufgerufen, ihre Vorstellungen und Assoziationen zur Freizeitgestaltung mit den Eltern auf Papier zu bringen. Die besten Einsendungen werden auf der 1. Mai-Veranstaltung auf dem Rathausplatz in Lüdenscheld ausgestellt. Unter den teilnehmenden Kindern werden 300 hochwertige Knet-Sets sowie unter den teilnehmenden Kindergärten Preise (1x 400 Euro und 3 x 200 Euro) vergeben. **Wer mitmachen will**, schickt die selbst gemalten Bilder bis zum **17. April** an: IG Metall Märkischer Kreis, z.H. Kevin Dewald, Augustastr. 10, 58509 Lüdenscheld. Die Bilder sollten mit dem Namen und dem Alter des Kindes beschriftet werden. Also ran an die Stifte und eifrig gezeichnet. Wir freuen uns auf viele Bilder!

4. MALWETTBEWERB FÜR KINDER

zum Tag der Arbeit

Wir suchen die schönsten, kreativsten und individuellsten Bilder rund um das Thema »Mama und Papa haben frei!«

Die besten Einsendungen werden am 1. Mai beim Familienfest ab 12 Uhr auf dem Rathausplatz Lüdenscheld ausgestellt.

Unter den teilnehmenden Kindern werden 300 hochwertige Knetsets und unter den teilnehmenden Kindergärten werden Preise im Wert von 3 x 200€ und 1 x 400€ vergeben.

Einsendeschluss ist der 17. April.

1x 400€

3x 200€

Einsendung an: IG Metall Märkischer Kreis, z.H. Kevin Dewald, Augustastraße 10, 58509 Lüdenscheld



Unser neuer Ortsvorstand

Folgende Kolleginnen und Kollegen bilden den neuen Ortsvorstand: **Werner Groß** (Stocko Contact Hellenthal), **Christophe Hassenforder**, (Sulzer Pump Solutions Lohmar), **Klaus-Dieter Hutzler** (Deutsche Mechatronics Mechnich), **Frank Kattwinkel** (GKN Walterscheid Lohmar) **Marianne Klinkhammer-Biertz** (Miele & Cie Euskirchen), **Alexandra Reingen** (Maxion Wheels Königswinter), **Wolfgang Schmitz** (Reifenhäuser-Gruppe Troisdorf), **Reimund Steinheuer** (GKN Sinter Metal Bonn), **Michail Tsapanidis** (Mannstaedt Troisdorf), **Sabine von der Mark** (Eaton Industries Bonn), **Heinz-Bert Weimbs** (Schoeller Hellenthal), **Willi Welteroth** (ZF Friedrichshafen Eitorf), **Wilfried Zimmer** (ST Extruded Bonn), **Willi Schönenberg** (ABB AG Bad Honnef, Zweiter Bevollmächtigter), **Michael Korsmeier** (Erster Bevollmächtigter und Kassierer).

Starkes Zeichen der Geschlossenheit

Delegiertenversammlung konstituierte sich neu und wählte einen neuen Ortsvorstand.

Die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg hat eine neue Führungsspitze. Die im Januar auf 14 Mitgliederversammlungen neu gewählten Delegierten aus den Betrieben und Wohnorten des Rhein-Sieg-Kreises, der Stadt Bonn und des Kreises Euskirchen wählten am 2. März in Hennef **Michael Korsmeier** zum neuen Ersten Bevollmächtigten und hauptamtlichen Geschäftsführer. Kollege Korsmeier erhielt 97,3 Prozent Ja-Stimmen und bedankte sich bei den Delegierten für diesen klaren Vertrauensbeweis: »Mit diesem Ergebnis habe ich wirklich nicht gerechnet.« Auch bei der Wahl seines ehrenamtlichen Stellvertreters herrschte große Geschlossenheit. **Willi Schönenberg**, Betriebsratsvorsitzender von ABB in Bad Honnef, wurde bei nur einer Gegenstimme zum neuen Zweiten Bevollmächtigten gewählt. **Willi Welteroth** von ZF in Eitorf hatte aus privaten Gründen nicht mehr kandidiert, nachdem er 16 Jahre lang in dieser



Der neue Ortsvorstand der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg

Funktion die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg entscheidend mitgeprägt hat. Die rund 100 Anwesenden dankten ihm mit lang anhaltendem Applaus. Den neuen Ortsvorstand komplettieren 13 Beisitzerinnen und Beisitzer. Gewählt wurden auch die Delegierten zur Bezirkskonferenz NRW sowie Mitglieder verschiedener Tariffunktionen. Zuvor hatte Kollege Korsmeier unter

Verweis auf die bisherige erfolgreiche Arbeit die Herausforderungen für die Zukunft skizziert: Gemeinsam für ein gutes Leben streiten! Weniger Betriebe ohne Betriebsrat! Mehr Betriebe mit Tarifvertrag! Die Jugend und Angestellte von der IG Metall überzeugen! Sein Fazit: »Erfolgreich können wir nur mit vielen Mitgliedern in gut organisierten Betrieben bleiben!«



TERMINE

Am 4. und 5. April ist die Geschäftsstelle der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg aufgrund einer Tagung geschlossen.

Tagung Ortsvorstand

- 5. April, 14 bis 16 Uhr
- 12. April, 9.30 bis 14.30 Uhr

Rentenberatung

- 11. April, 14 bis 16 Uhr
- 25. April, 14 bis 16 Uhr,

Buntes Zeichen für Toleranz und Menschlichkeit

Die selbsternannte »Alternative für Deutschland« (AfD) hatte zur Kundgebung gegen das angebliche »Asylchaos« in Siegburg aufgerufen. Ein innerhalb weniger Tage gebildetes Bündnis »Bunter Rhein-Sieg-Kreis« aus Gewerkschaften, Parteien, Kirchen und Sozialverbänden forderte die Bürgerinnen und Bürger zu einer Gegendemonstration auf. Deutlich wurde, dass die AfD nicht für »die Deutschen« sprechen darf, wenn sie

ihre rechten Parolen öffentlich macht. Die viel zu oft schweigende Mehrheit setzte am 18. Februar in Siegburg ein deutliches Zeichen für Zusammenhalt statt Ausgrenzung, für Menschlichkeit statt Ausländerhass sowie für Vielfalt und Solidarität. Nur rund 100 Teilnehmer waren dem AfD-Aufruf gefolgt.

Die zehnfache Zahl an Menschen, darunter auch Metallerinnen und Metaller aus umliegenden Betrie-

ben, demonstrierte auf der anderen, der an diesem Abend besseren Seite des Siegburger Marktplatzes. Sie machten deutlich, dass in Siegburg jeder willkommen ist, der Menschenwürde und Grundgesetz achtet, und dass Siegburg für alle Menschen, die vor Krieg, Gewalt und Hunger fliehen müssen, ein sicherer Ort bleiben muss, wo sie keinen Pöbeleien und Schmährufen ausgesetzt sein sollen. »Die Würde des Menschen ist unantastbar« hieß es auf Plakaten und in den verschiedenen Redebeiträgen unter anderem auch von Judith Gövert, unserer neuen für den DGB Kreis Bonn-Rhein-Sieg zuständigen Kollegin. Für den Fall, dass die AfD ihre Drohung wahr macht und eine erneute Kundgebung in der Kreisstadt durchführen will, war man sich einig: Dann kommen wir eben auch wieder!



Höchstes Gremium der IG Metall Siegen wird gewählt

Orgawahlen: hohe Wahlbeteiligung – breites Meinungsspektrum

Bei den Organisationswahlen im April wählen die Mitglieder der IG Metall Siegen die Delegierten für die Delegiertenversammlung. Sie ist das höchste, beschlussfassende Gremium der IG Metall Siegen mit ihren 25 000 Mitgliedern.

Die Delegierten werden in Mitgliederversammlungen für die Amtsperiode von 2016 bis 2019 gewählt. Sie tragen die Anregungen und den Willen der Mitglieder, die sie gewählt haben, in die Delegiertenversammlung und vertreten damit deren Interessen. Die Delegiertenversammlung tagt mindestens viermal im Jahr.

Eine Aufgabe der Delegiertenversammlung besteht unter anderem

darin, die Mitglieder unseres Ortsvorstands, also Bevollmächtigte, Kassierer und Beisitzer, sowie die Mitglieder der Tarifkommission zu wählen.

Wählbar ist, wer seit mindestens zwölf Monaten Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer seit mindestens drei Monaten der IG Metall angehört und satzungsgemäß Beiträge gezahlt hat. In der Delegiertenversammlung müssen Frauen grundsätzlich mindestens entsprechend ihrem Anteil an der Mitgliedschaft vertreten sein. Möglichst viele Mitglieder sollten sich an der Wahl ihrer Delegierten beteiligen. Denn eine hohe Wahlbeteiligung garantiert ein breites Meinungsspektrum.



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019

EINLADUNG ZU DEN MITGLIEDERVERSAMMLUNGEN

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

anlässlich unserer Organisationswahlen laden wir Euch recht herzlich zu den Mitgliederversammlungen in den einzelnen Wahlbezirken ein. Alle Mitglieder sind aufgerufen, an den Mitgliederversammlungen teilzunehmen, um ihre Delegierten zu wählen.

Die Mitglieder, die in Betrieben im Geschäftsbereich der IG Metall Siegen angestellt sind, finden ihr Wahllokal und ihren Wahltermin unter »Betriebliche Gewerkschaftsarbeit«. Ein Wähler ist in dem Wahllokal richtig, unter dem die Postleitzahl angegeben ist, die zur Adresse seines Arbeitgebers gehört.

Alle anderen Mitglieder wählen im Wahlbezirk »Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit«. Darunter fallen unter anderen Einzelmitglieder, erwerbslose Mitglieder, Schüler und Studierende sowie Rentner.

Alle Mitglieder werden gebeten, ihren Mitgliedsausweis zur Wahl mitzubringen. Zur Wahl wird nicht mehr gesondert eingeladen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Informationen der IG Metall
3. Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung
 - Wahl der Wahlkommission
 - Durchführung der Wahl
4. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Hartwig Durt
Geschäftsführer

Andree Jorgella
Kassierer



WAHLTERMINE

Wahlbezirk Betriebliche Gewerkschaftsarbeit

Wittgenstein

PLZ 57319, 57334, 57339:

19. April, 16.30 Uhr, Hotel Edermühle,
57339 Erndtebrück, Mühlenweg 6–8

Siegen/Netphen

PLZ 57072–57080, 57250: 20. April,
16 Uhr, Siegerlandhalle, Atriumsaal

Südliches Siegerland

PLZ 57234, 57290, 57299: 20. April,
17.30 Uhr, Siegerlandhalle, Atriumsaal

Nördliches Siegerland/ Freudenberg

PLZ 57223, 57258, 57271: 21. April,
16.30 Uhr, Eichener Hamer, Raum VI,
57223 Kreuztal-Eichen, Am Parkplatz 2

Wahlbezirk Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit

20. April 2016, 14.30 Uhr,
Siegerlandhalle, Atriumsaal

Kicken für Respekt und Toleranz

Am 12. März 2016 veranstaltete die IG Metall Wuppertal in der Hako Event Arena wieder ein Betriebsfußballturnier und lud Flüchtlinge zum Mitmachen ein. Damit setzten die Beschäftigten gemeinsam mit den Geflüchteten ein klares Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit.

Wie schon im vergangenen Jahr war die Beteiligung großartig: 21 Mannschaften aus 18 Betrieben und eine Mannschaft aus einer Vohwinkeler Flüchtlingsunterkunft spielten mit- und gegeneinander. Die Stimmung war ausgelassen. Es wurde geschwitzt und gelacht, gewonnen und verloren. Dabei hat die Mannschaft von Brose das Turnier für sich entschieden. KA Schmersal 08/15 spielte sich auf den zweiten Platz und die Jungs von vom Baur holten sich den dritten Platz. Bei der Siegerehrung gab es aber



keine Verlierer. Pokale gab es genug: für die Siegerplätze und für's Mitmachen. Neben den Pokalen bekamen die Flüchtlinge 20 Fußbälle von der IG Metall Wuppertal geschenkt, die der Geschäftsführer Torsten Lankau überreichte.

Initiiert und organisiert wurde das Turnier von der IG Metall Jugend und von Betriebsräten. Denise Lorenz, IG Metall Jugend: »Es gibt immer mehr Brandanschläge auf Flüchtlings-

unterkünfte und Hasstiraden auf Facebook. Wir wollen dagegen halten und für ein respektvolles Miteinander werben. Das geht am besten, indem wir es vormachen.« Alexander Hobsch und Silke Lancioni vom Verein »Flüchtlingshilfe Wuppertal West« halfen bei der Kontaktaufnahme und Aufstellung der Mannschaft aus den Flüchtlingsunterkünften.

Torsten Lankau, Geschäftsführer der IG Metall Wuppertal, freut sich

über die Zusammenkunft: »Unser Fußballturnier ist eine politische Botschaft für mehr Achtung, mehr Würde und mehr Solidarität füreinander im Alltag und am Arbeitsplatz.«

Mit dabei war auch die ehemalige Fußballweltmeisterin Sandra Minnert, die sich auch noch nach ihrer Profi-Fußballkarriere für mehr Fair-Play und Respekt in der Gesellschaft engagiert.



TERMINE

Flucht & Asyl und die Rolle der EU

■ 10. April 2016, 16.30 bis 18.30 Uhr
Veranstaltung für Mitglieder
IG Metall-Geschäftsstelle, Konferenzraum. Referentin Petra Wecklick

Senioren Ausschuss: »Bericht aus Berlin«

■ 19. April 2016, 14 bis 16 Uhr
Aktuelle Bundespolitik mit Manfred Zöllmer; MdB aus Wuppertal

Weitere Termine für April findet Ihr auf unserer Website unter »Termine«.

Rosen zum Internationalen Frauentag



In vielen Wuppertaler Betrieben verteilten unsere Vertrauensleute und IG Metall-Betriebsräte am 8. März Rosen an die Frauen – als Zeichen für mehr Gleichberechtigung für Frauen in der Gesellschaft. Die Betriebsrätin Claudia Berg von der Firma Hein dokumentierte für die IG Metall Wuppertal die Überreichung der Rosen an ihre Kolleginnen. Auch in Deutschland verdienen die Frauen laut statistischem Bundesamt immer noch 22 Prozent weniger als die Männer. Seit 1911 ist der internationale Frauentag weltweit ein Tag der Solidarität im Kampf um gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen.



Hannover Messe

Zu unseren Karten für die Hannover Messe organisieren wir für die letzte Aprilwoche für unsere Mitglieder die Hin- und Rückfahrt für den Messebesuch in einem Reisebus gegen eine Spende von 20 Euro. Die Spenden werden wir sammeln und schließlich einem wohltätigen Zweck zukommen lassen. Anmeldung und genaue Termininfo in der IG Metall-Geschäftsstelle.